



Marburger
Zeitung

Schreibmaschine, Verwaltung
Buchdruckerei, Maribor,
Jurčičeva ulica 4. Telefon 34

Bezugspreise:

Abkoten, monatlich	Die 20
Zustellen	21
Durch Post	20
Anzahlung, monatlich	30
Eingeliennehmer	Die 1 bis 2

Bei Bestellung der Zeitung ist das Abkoten zu bezahlen für 12 Wochen für einzelne Abkoten zu zahlen, außerhalb für einzelne Abkoten zu zahlen. Bei Bestellung der Zeitung ist das Abkoten zu bezahlen für 12 Wochen für einzelne Abkoten zu zahlen, außerhalb für einzelne Abkoten zu zahlen.

Abkoten der Zeitung Jurčičeva ulica 4, in Maribor bei Maribor Company, in Zagreb bei Maribor Company, in Graz bei Maribor Company, in Wien bei Maribor Company.

Nr. 289 — 65. Jahrgang **SK**

Beitrag zur Notlage

M a r t i n s d a g, 21. December.

Gewöhnlich gilt der Staat als der beste und sicherste Arbeitgeber. Der Ruf ist begreiflich, zumal die Arbeit, die im Interesse des Staates geleistet werden muß, nicht auf Gewinn, vielmehr auf Erhaltung und vervollständigung dieser größten und vollkommensten Organisation der menschlichen Gesellschaft ausgeht. Zum Unterschiede gegen andere Arbeitgeber sind bei der Arbeit für den Staat Arbeiter und Arbeitgeber in gleichem Maße an dem Erfolge ihres Zusammenwirkens interessiert. Es handelt sich ja um das allgemeine Wohl, das zu heben die Aufgabe beider Teile ist. Aus diesem Grunde ist auch die ständige Kampfstellung zwischen Arbeitgeber und Arbeiter beim Staate eine relativ seltene Erscheinung. Im Gegensatz zum Arbeiter im allgemeinen hat es der Staatsdiener für gewöhnlich nicht nötig, seinem Dienstgeber die Mittel für den Lebensunterhalt abzugreifen und die Folge des Unterschiedes ist einerseits das Vertrauen der Staatsdiener zu ihrem Dienstgeber, andererseits die auf Solidarität begründete und auf PreSSION eingestellte Organisation der Arbeitergemeinschaften im allgemeinen. Die Methode hat sich bewährt. Der Arbeiter ist dem Dienstgeber gegenüber nicht mehr ohnmächtig. Nicht so steht es mit dem Staatsdiener gegenüber dem Staate, der es an der notwendigen Fürsorge fehlen läßt. Das beweist der bei der heute abgehaltenen Manifestationsversammlung der Staatsangestellten und Pensionisten gefallene Selbstvorwurf, die mißlichen Lebensverhältnisse dadurch selbst verschuldet zu haben, weil es diesen Arbeitern an Organisation und Solidarität fehlt.

So begründet der Vorwurf auch sein mag, die Disziplin, ihn zu beherzigen, scheint dafür nicht sehr groß zu sein. Beweis dafür die auffallende Zurückhaltung der aktiven Staatsbeamten bei der Teilnahme an der Manifestationsversammlung. Eine Zurückhaltung, die mit dem Range nach aufwärts an Intensität stärker zu sein scheint, die aber keineswegs damit erklärt werden kann, daß es diese Staatsdiener infolge ihrer besseren materiellen Lage nicht nötig hätten, sich der mahnenden Stimme anzuschließen. Die Ursache der Zurückhaltung muß demnach wo anders gesucht werden. Sie liegt auf politischem Gebiete.

Bei uns ist der Dienstgeber nicht der Staat, sondern die jeweils am Ruder befindliche Partei, und dieser Dienstgeber ist, wie die Erfahrung lehrt, nicht nur engherzig, er ist auch besser organisiert und diese bessere Organisation nützt er aus, um in ähnlicher Art wie die Arbeitergewerkschaften eine Profession auszunützen, doch zu dem Zwecke, die Parteianhängerschaft zu zwingen. Die Empfindlichkeit des Dienstgebers in dieser Richtung und das Bestreben, sich es mit ihm nicht zu verderben, sind die Gründe, die ein solidarisches Auftreten und eine starke Organisation der Staatsdiener gegen die herrschende Partei, dormalen wenigstens, vollkommen ausschließen scheinen.

Die Entpolitisierung der Beamtenschaft ist zwar mit dem Antritt der neuen Regierung

B e o g r a b, 21. Dezember. Im politi-
tischen Leben herrschte gestern und heute voll-
ständiger Stillstand. Sowohl in der Stup-
skina als auch im Regierungspräsidium
ruht die Arbeit vollkommen. Außenminister
Dr. R i n e i c war gestern beim König in
Audienz und berichtete über den Abgang
unserer Delegation nach Newyork und Wa-
shington. Mit dieser Frage wird sich auch der
für heute abends einberufene Ministerrat be-
fassen. Außer dem Finanzminister wird die
Delegation noch vier Mitglieder zählen. Wie
verlautet, soll in dieser Delegation auch S l o-
w e n i e n durch einen Fachmann, dessen
Name noch nicht genannt wurde, vertreten
sein.

Beograd, 21. Dezember. Die heutige „Politika“ berichtet, daß in den Kreisen der radikalen Partei angegeben wird, daß die politische Lage äußerst kritisch sei. Viel Kopfzerbrechen verursache der Regierung am zunehmenden die Finanz- und die Außenpolitik. „Alles spricht“, schreibt „Politika“ weiter,

Stefan Radic in Split.

Beograd, 21. Dezember. Unterrichtsminister Stefan R a d i c hielt gestern in Split anlässlich der Enthüllungsfest der Denkmals des kroatischen Königs Tomislav und der 1000jährigen Jubelkronungsfeier des kroatischen Reiches drei Reden. In der ersten begrüßte er die in Amerika lebenden Landsleute, in der zweiten begrüßte er Beograd als unsere gemeinsame Residenz, die dritte Rede aber galt Ljubljana u. Zagreb als den Hauptzentren unseres Staates. H. a. führte er aus, daß der Serbe und der Kroat stets den kleinen Slowenen beschützen werden. Die Serben seien Helden, doch die Zeit des Heldentums sei vorüber. Die Serben seien stets hoch gelassen und hätten nie den Not getreten. Nicht mit dem eisernen Pfluge und nicht mit dem Traktor, sondern mit der Feder werde die Kultur geschaffen und gehoben.

Das Wetter in Italien.

Donn. 20. Dezember. Hier ist heute Tauwetter eingetreten. Der schnelle Witterungs-umschwung verursachte mancherorts Erdbeben. In Aquila wurden in einem Bergwerk mehrere Leute infolge Erdrutschung verschüttet. In Mailand herrschte hingegen eine große Kälte und Schneestreiben.

Von Wölfen belagert.

Nom. 20. Dezember. Die Beamten der kleinen italienischen Eisenbahnstation Prestano Mastegna wurden eine ganze Nacht durch Wölfe in Schreden versetzt. Ein Bauer der Umgebung hatte einen großen Wolf erlegt und ihn in dem kleinen Güterschuppen der Bahnstation aufbewahrt. In der Nacht erschien plötzlich ein ganzes Rudel Wölfe und suchten in den Schuppen einzudringen.

zum Schlagwort erhoben worden, aber Vorsicht ist die Mutter der Weisheit und es ist mehr als wahrscheinlich, wenn sich der Staatsdiener auf den Standpunkt stellt: „Die Botschaft hör' ich wohl, allein mir fehlt der Glaube.“

Unter diesen Umständen kann es niemand verwundern, wenn die Versorgung der Pensionisten und noch dazu solcher, die dem neuen Staate keine direkten Dienste geleistet haben,

„daß die Staatsmaschine ins Stocken geraten ist. Der Ausgang dieser Krise sei nur in einer vollkommenen Rekonstruktion der Regierung zu erblicken. Die Anhänger Ljuba Jovanović haben einen offenen Kampf gegen den Ministerpräsidenten Pašić begonnen. Viel kommentiert werden ihre häufigen Zusammenkünfte mit den Anhängern Ljuba Davidović, mit welchen sie in ständigem Kontakt sein sollen.“

Gestern berief Ministerpräsident Pašić den Verkehrsminister Panta Markosović zu sich und forderte ihn, wie „Kovost“ berichtet, auf, seine Demission einzubringen, da dies die entstandenen Verhältnisse und besonderen Umstände erheischen. Wie verlautet, soll Markosović binnen drei Tagen offiziell seine Demission überreichen. Hinsichtlich der Rekonstruktion der Regierung werden verschiedene Kombinationen kolportiert, die sich aber auf ihre Richtigkeit nicht prüfen lassen. Der Schwerpunkt der Lösung der herrschenden Krise sei im radikalen Klub, welcher aber die Angelegenheit noch nicht bereinigt habe.

Die Beamten waren unbewaffnet und konnten die Bestien nicht verschrecken. Erst gegen Morgen verschwanden die Bestien.

Der zweite Weltkrieg ummums.

Berlin, 20. Dezember. Amundsen plant anfangs Mai 1926 mit einem italienischen Luftschiff seinen zweiten Nordpolflug zu unternehmen. Die Kosten werden auf 1,6 Millionen norwegische Kronen veranschlagt. Das Luftschiff trägt den Namen „Norge 1“ und wird unter norwegischer Flagge den Flug unternehmen. In italienischen Fliegerkreisen hat dieser Umstand Missbilligungen hervorgerufen.

Amerikanische Räuberromantik

Downs, 20. Dezember. Ein halbes Dutzend Räuber bemächtigte sich durch Ueberfall des Polizeileiters und der Telephon- und Eisenbahnbeamten. Nachdem sie die Verbindungen mit anderen Städten abgeschnitten hatten, zerstörten die Räuber den Rassen- schrank der Bank und flüchteten mit Bargeld und Wertpapieren im Werte von 10.000 Dollar.

Zeitstrahl

Zürich, 21. Dezember. Paris 19.355, Neograd 9.19, London 25.10, Berlin 123.30, Prag 15.33, Mailand 20.88, Newyork 517.625, Wien 73.025, Budapest 0.00727, Sofia 3.75, Bukarest 2.40.

Zagreb, 21. Dezember. Paris 212 bis 216,
 Zürich 1085.50 bis 1093.50, London 272.74
 bis 274.74, Berlin 1337.50 bis 1347.50,
 Wien 7.906 bis 8.006, Prag 166.275 bis
 168.275, Mailand 226.49 bis 228.80, New-
 York 56.06 bis 56.66, Budapest 0.079 bis
 0.080.

und deren Stimmen nicht einmal sicher für die Partei sind, keinerlei Fürsprecher finden oder gar Beweismittel hervorrufen würde. Diese Kategorie ehemaliger Staatsdiener ist verurteilt, das zu bleiben, was sie bisher war, ein hilfloses Proletariat, dem der herrschende Winter und die sentimentalsten Erinnerungen an erlebte bessere Weihnachten wieder einmal einen heiseren Nachschrei entlocken.

— **Jugoslawien und Sowjetrußland.** Aus Beograd wird berichtet: Entgegen der Meldungen, wonach die Staaten der Kleinen Entente die Absicht hätten, auf der bevorstehenden Konferenz auch die Frage der Anerkennung Sowjetrußlands aufzuwerfen, wird an maßgebender Stelle erklärt, daß solche Nachrichten im gegenwärtigen Zeitpunkt mit der größten Reserve aufzunehmen seien. Derzeit bestehen jedenfalls keine Aussichten auf ein Anerkennung Sowjetrußlands durch die jugoslawische Regierung. —as—

— Sprengung des oppositionellen Bloß in Ungarn? Der oppositionelle liberal-demokratische Bloß hielt eine Konferenz der Parteileitung ab. In der Konferenz sprachen sich alle Redner für die Liquidierung des Bloß aus, doch wurde der Beschluß aus formalen Gründen verschoben. Bei den Sozialdemokraten ist ein Schreiben eingetroffen, in dem sie ihren Austritt aus dem Bloß anmelden.

— Die Wirren in Marokko. Nach einem Bericht des „Daily Telegraph“ aus Tanger haben die Rifkrieger nach Besetzung von Akbir auf den umliegenden Höhen Geschütze aufgestellt, mit denen sie das spanische Lager erfolgreich beschossen. Das Abd el Krim gegen solche Stämme, die zu den Spaniern übergegangen sind, mit größter Gewalt vorgeht, ist der Stamm der Andjeras wieder zu ihm übergetreten. In England wird die jüngste Aktion des Präsidenten des Rifkomitees als offiziell angesehen, da sie mit Unterstützung der französischen Regierung erfolgt sei. Abd el Krims Vorschlag bilde eine gute Grundlage für Friedensverhandlungen.

Loopschlingen

Das Hochwasser bei Gala.

Die Reichsstraße für Wagen und Automobile gesperrt!

Im Nachhange zu unseren Berichten über das Zufrieren und die Ueberfluthung der Drau ober dem Elektrizitätswerk in Fala wird uns von der Kreisbauktion in Maribor mitgeteilt: Infolge des Zufrierens der Drau ober dem Elektrizitätswerk in Fala ist die Drau derart gestiegen, daß sie die Reichsstraße zwischen dem Kilometerstein 16 und 28 teilweise überfluthete. Das Wasser steht an manchen Stellen 45 Zentimeter hoch über dem Straßenniveau. Dadurch wurde die Straße derart vereist, daß die Benützung derselben schwierig und höchst gefährlich ist. Für größere Wagen und insbesondere für Automobile ist die Straße gesperrt. Die Bauktion wandte sich sofort an die Leitung des Elektrizitätswerkes in Fala mit der Aufforderung, den Schaden zu beseitigen; zu diesem Zwecke müßten die Schleusen geöffnet werden. Dadurch aber würde die Leistungsfähigkeit des Elektrizitätswerkes in Frage gestellt, da sich der Wasserdruck verringern und für den Betrieb der Generatoren nicht mehr reichen würde, was eine Herabsetzung der Stromkraft zur Folge haben würde. Dadurch aber würde in erster Linie die Industrie in Mitleidenschaft gezogen, weswegen von der Oeffnung der Schleusen Abstand genommen werden mußte und die Unbenutzbarkeit der Straße noch einige Zeit andauern dürfte. Das Elektrizitätswerk in Fala wird aufgefordert werden, die Straße auf eigene Kosten so zu verlegen und zu heben, daß sie

MANIBOR, ALEKSANDROVA CESTA 23

Kleiner Anzeiger (Fortsetzung).

Offene Stellen.

Tischlerlehrlinge wird aufgenommen. Tischlerei Bettrinkova ulica 8 im Hof. 14488

Intelligentes Kinderfräulein zu meinem 5 Jahre alten Wädel, mit Jahreszeugnissen, deutsch-serbokroatisch, suche zum Eintritt per 1. Jänner 1926. Ausführliche Offerte mit Zeugnisabschriften und Lichtbild sind zu richten an Andjela S. Weiß, Ofjet, 1., Gunduličeva ulica 3. 14536

Erzieherin wird zu drei Knaben im Alter von 5, 8 und 10 Jahre gesucht. Am liebste Deutsche, welche auch etwas Slowenisch kann und die Aufgaben der 4. Volksschulklasse beaufsichtigt. Anträge mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nummer 14537 an die Verwaltung. 14537

Mädchen oder Witwe, die auch Kochentant, nach Zagreb gesucht. Anzufragen Franny Wagner, Maribor, Koroška cesta 41. 14543

Weihnachtsverkauf

20% Preisnachlaß

**Teppiche, alle Größen
Laufteppiche
Bettvorleger
Bett- u. Tischdecken
Bett-Garnituren
Vorhänge, Stores
Flanell- und Wolldecken
Diwan-Ueberwürfe
Möbelstoffe, Plüsch
Matratzengradl
Tischtuch, Wachseleinwand
Linoleum, unabtreterbar
Bettfedern u. Flaumen
Bilder, Spiegel
Ottomane, Diwans
servier-, Tee-, Nähtischchen
Blumenständer, Krippen
Klubgarnituren
Salongarnituren
Klavierstockerlin
Messing- u. Holzkarnissen
Porzellanfiguren
Broncefiguren
Fauteuils, sowie alle
Sorten Holz-, Eisen-
und Tapezierungsmöbel spott-
billig bei freier Besich-
tigung im MOBEL- und
TEPPICHHAUS**

KAROL PREIS

MARIBOR, GOSPOSKA ULICA 20

Preislisten nach auswärts gratis. 14254

Schönes Weihnachtsgeschenk!

Drei Meter Crêpe de chine
für ein Kleid zu verkaufen.

Anzufragen in der Verwaltung dieses Blattes

NOTAR

J. Kogej, Substitut der Notarstelle,
nach dem verstorbenen

Dr. Jos. Barle

amtiert gegenüber dem Gerichtspalaste

Sodna ulica 14

I. Stock

14564

Inž. J. & H. Bühl - Maribor



Aluminium, komplette Garnitur, 12 Stück aus bestem Aluminium
Marke „3 Glocken“. Gegen Voreinsendung oder Nachnahme franko Haus

Zur Beachtung! Von der Erkenntnis ausgehend, daß es dem Mittelstande heute unmöglich ist, seinen Bedarf an wirklich guter Qualitätsware, die ja erfahrungsgemäß doch immer am billigsten ist, einzudecken, haben wir uns zu einer Verkaufsmethode entschlossen, die in Amerika, dem Lande der geschäftlichen Hochkonjunktur, unter dem Namen „Deferred payment plan“ von den angesehensten Firmen geübt wird. — Diese Methode gibt dem Käufer die Möglichkeit, seine Bedarfsware in Teilzahlungen zu den ganz genau gleichen Preisen wie der Barzahler, direkt vom Erzeuger kaufen zu können. — Wir laden sie höflich ein, sich in unserer Fabrikniederlage, Maribor, Aleksandrova cesta 6, von dieser neuen Einrichtung Kenntnis zu verschaffen und sich zu überzeugen, daß die Methode mit der die Kunde schädigenden Ratenzahlungen nicht zu verwechseln ist. Hochachtungsvoll: Inž. J. & H. BÜHL, 14884

Jakob Perhavec

Fabrik zur Erzeugung von Likören,
Dessortweinen und Sirup
Maribor, Meljska cesta 3

13233

empfiehlt die besten Liköre
aller Sorten, Dessortweine,
wie auch Wermuth, Marsala
und Marsaleta. Ebenfalls habe
ich auch auf Lager immer
echten Sliwowitz, Wachol-
der, Rum und Kognak.

Verkaufsfloal

mit anschließenden Kanzlei- und Magazinsräumen in
der Nähe des Hauptbahnhofes wird zu mieten gesucht.
Gefällige schriftliche Anträge unter „Februar 1926“ an
die Verwaltung des Blattes erbeten. 14528

Nur mit einem wirklich
schönen praktischen

Weihnachts-Geschenk

können Sie Freude ma-
chen. — **Besichtigen**
Sie daher solche bei

Jos. Karničnik
Slovenska ulica 10

Schönste Auswahl moderner Krawatten, Hemden,
Hüte, Strümpfe, Wollwesten, Pullover, Hand-
schuhe und aller anderen Modeartikel. 14024

Frisch eingelangte Meerfische

Jeden Tag!

Spezialität: Barboni, Moli, Cefari usw., stets
vorzügliche Dalmatiner- und Steirerweine
sowie hausgemachte Mehlspeisen nur in der

Restaurations J. Pečnik
Rotovski trg 2 oder Lekarniška ul. 6

14557

Neu!

Neu!

Für Weihnachtsfeier ge

empfiehlt seine reiche Auswahl erst-
klassiger Ware zu niedrigsten Preisen

IVAN KRHLANKO

Delikatessen-Handlung und Bäckerei

Maribor, Aleksandrova cesta 31

Verschiedene Liköre,
Cognac, Rum, Kompotte,
Marmeladen, Kekse, feine
Chokoladen, Bonbons
usw.

Vorzügliche heimische,
dalmatinische u. Dessert-
weine offen und in
Flaschen

14562

Als Weihnachtsgeschenke

eignen sich am besten praktische
Kleider. Herrenanzüge, Mode-
raglans. Winteröcke für Herren
und Knaben, Modenhosen, Sport-
u. Breecheshosen, Kinderkostüme
und Steirerhoserl zu reduzierten
Weihnachtspreisen bei

FRANC CVERLIN

Schneidererei und Konfektion
Maribor, Aleksandrova c. 28

Die große Prämie
bis 50.000 Dinar

können Sie veräumen, wenn Sie diese Anzeige nicht lesen.
Um unsere Parfum-Spezialitäten einzuführen, haben
wir uns zu einem Weihnachts-Reklameverkauf entschlossen,
welcher bis zum 27. Dezember 1925 dauert, und zwar:

1 Karton mit 6 Flacons
versch. „ODEON“-Parfums

für den Preis von nur 65 Dinar (statt 90 Dinar).
Den Teilnehmern an diesem großen Reklameverkauf
senden wir bis 60 große Prämien zu, welche auf Wunsch
der Gewinner auch in barem ausbezahlt werden u. zwar:

- 1 Prämie im Werte bis 50.000 Dinar
- 2 Prämien jede im Werte bis 10.000 Dinar
- 4 Prämien jede im Werte bis 5.000 Dinar
- 2 Prämien jede im Werte bis 2.000 Dinar
- 10 Prämien jede im Werte bis 1.000 Dinar
- 41 Prämien jede im Werte bis 500 Dinar

Teilnehmer an diesem Weihnachts-Reklameverkauf wird
jedermann, der mittels Postanweisung oder Geldbriefes
Dinar 65.— einliefert, worauf er 6 Flacons verschiedener
„Odeon“-Parfums erhält. Jeder Sendung wird ein Kupon
mit laufender Nummer und ein Prämien-Vertheilungs-
plan beigelegt und wird jeder Teilnehmer als mit dem-
selben eingetragt betrachtet. Die Vertheilung der großen Prämien
erfolgt unter Kontrolle eines königl. Notars.

Den ersten 15.000 Besslern senden wir aber noch
weitere 5000 Extra-Prämien zu, im Gesamtwerte von

Dinar 450.000—

so daß bis zur Erschöpfung dieser Prämien durchschnittlich
jeder dritte Bessler eine dieser Extra-Prämien erhält,
außerdem aber im günstigen Falle noch eine der großen
Prämien im Werte bis Dinar 50.000— erhalten kann.

Da die Anzahl der Extra-Prämien auf die oben erwähnten
5000 beschränkt, wegen all der gebotenen Benachteiligungen
jedoch große Teilnahme zu erwarten ist, wird eine sofortige
Beteiligung sehr empfohlen. 14193

**„ODEON“, Fabrik für Par-
fumerie und Kosmetik**
Ljubljana, Vegova ulica 8/49

GROSSER AUSVERKAUF!

Wegen Auflösung der Fabrikation werden ab 10. Dezember sämtliche Filz und Plüsch-Spielwaren, Puppen u. dgl. eigener
Erzeugung, sowie große Posten von Gummi, Celluloid und mechanischen Spielwaren um 20% unter dem Kostenpreise
ausverkauft. Der Ausverkauf findet bis auf weiteres im Geschäft des Herrn Karl Worsche, Gosposka ulica 8, statt,
woselbst auch an Wiederverkäufer sämtliche Spielwaren zu ganz enorm billigen Preisen abgegeben werden.
Nie wiederkehrende Kaufgelegenheit!

14124

Nie wiederkehrende Kaufgelegenheit!

„Lutka“, erste jugoslawische Kinderspielwarenfabrik, Maribor.

Chefredakteur und für die Redaktion verantwortlich: Hubo Rasper, Journalist. — Für den Herausgeber und den Druck verantwortlich: Direktor Stanko Detela. —
Reide wohnhaft in Maribor.